

**ALIBABA-TOCHTER****Fintech-Börsengang**

Mit einem der bisher größten Börsengänge und einem Doppellisting in Hongkong und Shanghai will die Alibaba-Tochter Ant Financial mehr als 20 Milliarden Dollar einnehmen. Gelingt das, wäre Ant Financial mit einer Bewertung von etwa 200 Milliarden Dollar eines der weltweit teuersten Fintech-Unternehmen. Die Chinesen werden eher eine Konkurrenz zu Paypal als zum Bitcoin sein. Die Amerikaner könnten als Reaktion nun verstärkt die Integration der Kryptowährung vorantreiben. Geschieht dies, wird es einen Kursschub beim Bitcoin geben. Ein Angriff auf die Kryptowährung ist der Börsengang nicht. Die Zahlungsfunktion beim Bitcoin ist eher sekundär gegenüber der Wertaufbewahrungs- und Wertsteigerungsfunktion.

**DAIMLER UND BOSCH****Blockchain-Projekt**

Daimler Mobility und das Bosch-Forschungsteam Economy of Things entwickeln zusammen mit dem Stuttgarter Blockchain-Unternehmen 5lnodes und der Stuttgarter Börse eine Blockchain-basierte Finanzierungsmethode. Bei dem Forschungsprojekt geht es neben der technischen Umsetzung um regulatorische und rechtliche Aspekte. Mit der Mobility-Plattform will Daimler Über Konkurrenz machen. Mit digitalen Token soll direkt in Fahrzeuge, Maschinen oder Energieinfrastruktur investiert werden können. Abgerechnet wird entsprechend der tatsächlichen Nutzung. Die Token sollen auf der Ethereum-Blockchain laufen.

**UMWELTFREUNDLICH****Bitcoin-Mining**

Ein Kritikpunkt beim Bitcoin ist der enorm hohe Energieverbrauch beim Mining. Der Energiekonzern Equinor hat nun ein Projekt zum umweltfreundlichen Schürfen der Kryptowährung gestartet. Dabei soll ungenutztes Erdgas verwendet werden, das bei der Förderung von Erdöl anfällt. Es wird wegen fehlender Nutzungsmöglichkeiten meistens abgefackelt. Nutzt man es für das Mining, könnten erhebliche Mengen an CO<sub>2</sub> eingespart werden.

# Bitcoin ohne Alternative

► **KRYPTO** Die US-Notenbank liefert neue Argumente für den Bitcoin. Die Wahrscheinlichkeit für einen weiteren deutlichen Anstieg ist groß

**A**nleger sollten bei **Bitcoin** und **Ethereum** kurzfristige Kursschwankungen nur zur Kenntnis nehmen und an ihrer langfristigen Strategie festhalten. Spekulationen, ob der Bitcoin-Kurs neue Dynamik für einen weiteren Anstieg aufbauen kann oder zunächst korrigiert, sind nur für kurzfristig orientierte Trader von Interesse. Langfristig ausgerichtete Investoren gehen von der Erwartung aus, dass vor allem die führenden Kryptowährungen Bitcoin und Ethereum weiterhin deutlich steigen werden.

Unsere Einschätzung, dass der Bitcoin bis Ende des nächsten Jahres im mittleren fünfstelligen Bereich notieren wird, bleibt unverändert. Nicht zu unterschätzen sind Aussagen wie die von US-Notenbankchef Jerome Powell. Dieser sagte zuletzt, dass die US-Notenbank die Inflation auf über zwei Prozent ansteigen lassen will. In seiner Rede benutzte Powell das Wort „Inflation“ inflationäre 65-mal und lieferte damit ebenso viele Argumente für die Anti-Inflationswährung Bitcoin.

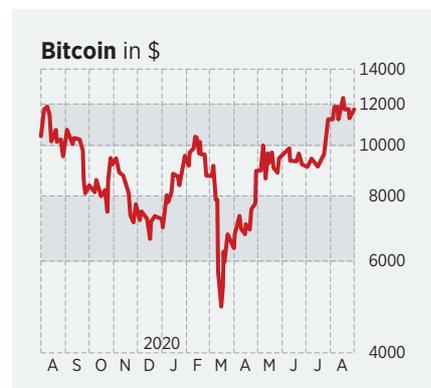
Das Münchner Unternehmen Giesecke & Devrient (G&D) ist führend beim Druck von Banknoten für die Zentralbanken weltweit. Vor Kurzem investierte die Firma erstmals im Blockchain-Bereich und beteiligte sich am Schweizer Start-up Metaco, das Dienstleistungen für Bitcoin und Stable Coins anbietet. Mit einer neuen Software namens Filia will G&D den Zentralbanken durch Nutzung der Distributed-Ledger-Technologie die Ausgabe von digitalen Versionen ihrer jeweiligen Landeswährung ermöglichen. Bereits sechs der Zentralbankkunden sind mit G&D in entsprechenden Verhandlungen.

**Digitalisierung im Geldwesen**

In den vergangenen Monaten hat China mit Plänen zur Einführung einer Digitalwährung für Aufsehen gesorgt. Dies zeigt, dass im Zuge der Digitalisierung in den nächsten Jahren im Geldwesen große Umwälzungen bevorstehen. Für Bitcoin sind solche Entwicklungen nicht gefährlich. Die in den kommenden Jahren erwartete Einführung staatlicher Digitalwährungen

führt zu mehr Akzeptanz des Bitcoin. Zumal er Werthaltigkeit völlig anders abbildet. Der Wert staatlicher Digitalwährungen hängt von der Politik der Regierungen und Zentralbanken ab, da ändert sich durch die Digitalisierung nichts. Dagegen ist der internationale und dezentralisierte Bitcoin davon völlig unabhängig. Er kann aufgrund seiner festgelegten Maximalmenge von 21 Millionen Stück nicht inflationiert werden und bietet deshalb eine alternativlose Möglichkeit, jederzeit aus schwachen Währungen zu fliehen. Setzt sich der Konsens durch, dass der Bitcoin ein weltweit nutzbares Wertaufbewahrungsmittel ist, kann er nur weiter steigen.

Das Argument, dass er keinen inneren Wert habe, greift nicht wirklich. Auch Fiat-Währungen wie Euro oder Dollar haben keinen inneren Wert, sondern beruhen nur auf dem Konsens, dass sie einen Wert haben. Heißt: Ihr Wert beruht nur auf dem Vertrauen in das Versprechen der Regierung oder Zentralbank, dass die Währung jederzeit gegen entsprechende Güter eingetauscht werden kann. Sinkt dieses Vertrauen aufgrund einer inflationären Politik, verfällt der Wert der Währung. Beim Bitcoin gibt es keine Zentralbank oder Regierung, die solch eine Entwicklung auslösen kann. GERD WEGER



Der Bitcoin konsolidiert weiterhin in der Mitte des Bereichs zwischen 11000 und 12000 Dollar. Für einen weiteren kurzfristigen Anstieg braucht es **neue Impulse**.

**COIN DER WOCHE**

**Solana – Ethereum-Alternative auf Höhenflug**

Solana könnte sich als neue Ethereum-Alternative etablieren, da die Solana-Blockchain bis zu 10 000-mal schneller als Ethereum sein soll. Die Kryptobörse FTX hat auf deren Basis vor Kurzem Serum gestartet, eine dezentralisierte Kryptobörse für den Spot- und Derivatemarkt. Dabei wird versucht, die Vorteile von zentralisierten und dezentralisierten Börsen in Einklang zu bringen und dadurch sehr schnell, kostengünstig und hoch liquide zu sein. Solana soll es Serum ermöglichen, das zentrale Orderbuch alle 400 Millisekunden neu upzudaten. Sam Bankman-Fried, der Gründer von Alameda Research und der Kryptobörse FTX, sprach im Zusammenhang mit Serum bereits vom ersten Produkt der nächsten Phase von Decentralised Finance (DeFi). Mit einer Marktkapitalisierung von derzeit rund 130 Millionen Dollar ist Solana noch klein im Vergleich zu anderen derartigen

Projekten wie Tezos oder Cardano, die gleichfalls mit viel höheren Transaktionsgeschwindigkeiten punkten. Die Hauptbörse für den Handel in den Solana-Token ist Binance. Nach den sehr starken Kursanstiegen im August dürfte es

zunächst eine Konsolidierungsphase geben. Im zweiten Halbjahr könnte sich eine weitere große Aufwärtsbewegung anbahnen. Wie man an den Bewegungen vieler DeFi-Token gesehen hat, kann das aber auch schneller als erwartet kommen.



Der Solana-Preis hat sich im August verdreifacht, die kurzfristigen Schwankungen sind groß. Kommt er noch einmal in den Bereich von 3,50 Dollar zurück, ist er eine **Spekulation** wert.

ANZEIGE

Als Geldanlage oder Sparplan

**OSKAR ETF-Sparplan**  
kostenlos testen.

Informiere Dich jetzt unter [www.oskar.de/no-fee](http://www.oskar.de/no-fee)

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**

Die Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Der Wert Deiner Kapitalanlage kann fallen oder steigen. Es kann zu Verlusten des eingesetzten Kapitals kommen.